

Der Gesundheit verpflichtet



Familienorientierte Kinder-Rehabilitation einzigartig in Österreich

Der Leuwaldhof in St. Veit im Pongau, eröffnet im Juni 2018 und spezialisiert auf die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen, immunologischen, Stoffwechsel- und gastrointestinalen Erkrankungen, veröffentlichte im Februar 2019 erste Forschungsergebnisse: Sowohl die physische und psychische Verfassung der jungen Patienten als auch deren soziale Kompetenz ist nach dem Reha-Aufenthalt deutlich verbessert; und auch ihre Familien kehren danach gestärkt nach Hause zurück.

Das Angebot des Leuwaldhofs wird laufend wissenschaftlich begleitet, was durch die Kompetenzpartnerschaft mit den Salzburger Landeskliniken (Univ. Prof. Dr. Wolfgang Sperl, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde) gewährleistet ist. Neben erstklassiger medizinisch-therapeutischer Versorgung zeichnet sich der Leuwaldhof ganz besonders durch

Über die Kinder- und Jugendrehabilitation Leuwaldhof

Die Kinder- und Jugendrehabilitation Leuwaldhof in St. Veit im Pongau mit insgesamt 82 Betten wurde im April 2018 eröffnet. 20 davon stehen für hämato-onkologische und immunologische und zwölf für an Stoffwechselstörungen und am Verdauungsapparat erkrankte Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Weitere 50 Betten dienen der familienorientierten Rehabilitation bei hämato-onkologischen und immunologischen Erkrankungen. Eine direkte architektonische Verbindung mit der benachbarten Erwachsenen-Reha stellt sicher, dass junge Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen ihre Anbindung ans Haus auch bei zukünftigen Aufenthalten nicht verlieren.

das Angebot der familienorientierten Rehabilitation im kideronkologischen Bereich aus – ein Meilenstein in der Kinder- und Jugendheilkunde, der sich sowohl im Konzept als auch in der Architektur ausdrückt.

Die medizinischen Maßnahmen werden individuell auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt und setzen sich aus Physio- und Ergotherapie, Diätologie, Psycho-, Kunst-, Kreativ- und Sporttherapien sowie krankheitsspezifischen Trainings zusammen. Auch Snoezelen- und tiergestützte Therapie werden angeboten. Für die Dauer des Aufenthaltes (3-4 Wochen) werden auch Kindergarten und Schule angeboten, was auch wesentlich ist für die Rückkehr ins „normale“ Leben. Aber nicht nur der Patient wird behandelt, sondern auch jedes betroffene Familienmitglied erhält im Rahmen der familienorientierten Therapie eine individuelle Behandlung. Schließlich prägt eine lange Krankheitsgeschichte auch die Eltern und Geschwister.

Deutliche Lebensqualität-Verbesserung durch Reha

Die Auswertung der Lebensqualität-Daten erfolgte als Vorgriff auf die weitere wissenschaftliche Begleitung. Aber schon in dieser Pilotphase zeigt sich der positive Effekt der Reha. Die Befragung erfolgte über die „Life App“, die bereits in mehreren VAMED-Rehabilitationseinrichtungen zum Einsatz kommt.

Der ärztliche Leiter des Leuwaldhofs, Univ.-Doz. Prim. Dr. Gustav Fischmeister, erklärt: „Die ersten Ergebnisse sind sehr ermutigend. Es zeigt sich, dass die Familienorientierung in der Rehabilitation eine neue Möglichkeit ist, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder zu unterstützen.“ Die Forschungsergebnisse aus dem Leuwaldhof weisen in dieselbe Richtung wie eine Studie von Prof. Dr. Thomas Licht, dem ärztlichen Leiter des angrenzenden onkologischen Reha-Zentrums. Dort wurde belegt, dass die Zahl jener (erwachsenen) Krebspatienten, die an depressiven Verstimmungen litten, durch die Rehabilitation halbiert werden konnte. Ein ähnlicher Wert ergibt sich für die Angst vor Rückfall oder neuerlicher Erkrankung.

Rücksicht auf den Familienverband nehmen

Mit der familienorientierten Rehabilitation gab es bisher in Österreich kaum Erfahrung; im Leuwaldhof wurden bereits in den ersten Monaten wertvolle Erkenntnisse gewonnen: Eine Familie ist nicht einfach eine Gruppe von Einzelpersonen; der Familienverband, Alterskonstellationen, Bedürfnisse, Belastbarkeit von Einzelnen u.v.m. müssen beachtet werden. Z.B. kann ein Kleinkind nicht ohne seine Mutter behandelt werden oder es gibt Rituale, Gewohnheiten wie Mittags-schlaf oder Zwischenmahlzeiten, die einzuhalten sind. Eine lange Krankheit zerrüttet Familien auch; die Zeit der Rehabilitation ist ebenso dafür da, wieder Ruhe in die Familie zu bringen.

Derzeit wird das familienorientierte Behandlungskonzept zwar nur für kinderonkologische Patienten ermöglicht, aber die positiven Erfahrungen daraus lassen hoffen, dass das auch auf andere Patientengruppen ausgeweitet werden kann.

Besonderheiten in der Kinderrehabilitation

Die verschiedenen Altersgruppen bedürfen verschiedener Behandlungskonzepte. Bei Kleinkindern ist es vergleichsweise einfach, das Behandlungskonzept mit der Mutter gemeinsam zu planen.

Bei jugendlichen sowie adoleszenten Patienten und älteren Geschwisterkindern braucht es

wieder eigene Konzepte, die auch dem „Erwachsen-werden“ mehr Rechnung tragen. Eigene Aufnahmetermine, Gruppentherapien, Infoveranstaltungen und gemeinsame Unternehmungen sind geplant, um den Jugendlichen mithilfe des Austausches mit Gleichgesinnten (-betroffenen) und entstehender Freundschaften aus der oft krankheitsbedingten Isolation heraus zu helfen. Aktivitäten des „normalen“ Lebens wie z.B. Berufsberatung oder soziale Hilfestellungen sollen helfen, die Rehabilitation nachhaltig wirken zu lassen.

Eine Besonderheit in St. Veit ist in diesem Zusammenhang die enge Anbindung an die onkologische Reha-Klinik für Erwachsene. Die Jugendlichen können dort bereits einige Angebote in Anspruch nehmen wie z.B. die Kraftkammer oder das Therapieschwimmbecken; Erwachsenenpsychologen stehen auch zur Verfügung. Auch eine Beratung über die weitere Betreuung kann in Anspruch genommen werden.

Der Blick in die Zukunft

„Gemeinsam sind wir löwenstark!“, lautet das Motto des Leuwaldhofes, der einen Rahmen bietet, in dem sich Familien zurückziehen und wieder neu aufstellen können. Geschwister, die durch Krankenhausaufenthalte getrennt wurden, finden in gemeinsamen Kinderzimmern wieder zueinander.

Der seit 1995 beschrittene Weg einer Gruppe engagierter Menschen rund um das St. Anna Kinderspital sowie betroffener Eltern hat mit den ersten kleinen Patienten im Leuwaldhof im Juni 2018 endlich Früchte getragen. Weitere Einrichtungen folgten und werden folgen. Es bleibt zu wünschen, dass die familienorientierte Kinderreha über den hämato-onkologischen Bereich hinaus ausgedehnt wird. Die aktuellen „Hausaufgaben“ sind die Verbesserung des ICF-basierten interdisziplinären Kinder-, Jugend- und familiengerechten Leistungsprofils und die bestmögliche Übergabe der Jugendlichen von der Kinder- zur Erwachsenenmedizin. ::



Hannes Kirchberg

Kontakt: Prim. Univ.-Doz. Dr. Gustav Fischmeister
Ärztlicher Leiter des Leuwaldhofes in St. Veit im Pongau – eine Gesundheitseinrichtung der VAMED
www.leuwaldhof.at

Die VAMED wurde im Jahr 1982 gegründet und hat sich seither zum weltweit führenden Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen entwickelt. Die VAMED deckt mit ihrem Angebot sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Gesundheitstourismus über die Akutversorgung bis zur Rehabilitation und Pflege ab. Darüber hinaus ist die VAMED führender privater Anbieter von Rehabilitationsleistungen und mit VAMED Vitality World der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich. Die VAMED hat sich mit ihren Reha-Einrichtungen bestmöglicher Betreuung und Therapie auf höchstem Niveau verpflichtet und ist auch führend bei Innovationen und der Entwicklung neuer Ansätze in den unterschiedlichen Bereichen der Rehabilitation.

Inzwischen bietet die VAMED an 17 Standorten (12 in Österreich, drei in der Schweiz und je einer in Tschechien und in Großbritannien) Rehabilitationsleistungen in den Bereichen Neurologie, Pulmologie, Orthopädie und Kardiologie sowie Onkologie und Psychiatrie an. Insgesamt umfassen diese Einrichtungen mehr als 1900 Betten.

www.vamed.com

Die Rehabilitationseinrichtungen der VAMED

- Der Sonnberghof – www.dersonnberghof.at
- Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg – www.ntk.at
- Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel – www.nrz.at
- Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg – www.ntgb.at
- Rehaklinik Enns – www.rehaklinikenns.at
- Onkolog. Reha-Zentrum St. Veit/Pongau – www.onko-reha-stveit.at
- Leuwaldhof, Kinder- und Jugend-Reha – www.leuwaldhof.at
- Rehabilitationsklinik Gars am Kamp – www.pszw.at
- Reha-Klinik Montafon – www.rehaklinik-montafon.at
- Rehaklinik Wien Baumgarten – www.rehawienbaumgarten.at
- Reha-Zentrum Kitzbühel – www.reha-kitz.at
- Reha-Zentrum Oberndorf – www.rob-oberndorf.at
- Therme Wien Med – www.thermewienmed.at
- Ambulantes Rehabilitations- und Tageszentrum